

1. Herr Fürbass regt an, beim Versand der Jahresverbrauchsabrechnungen die Grundstückseigentümer darauf hinzuweisen, dass zwischenzeitlich auch Betrüger solche Massenversandtermine nutzen, um mit verwechselbaren Rechnungsformularen Zahlungen auf kurzfristig eingerichtete Bankkonten zu veranlassen, die anschließend leerräumt werden. Die Grundstückseigentümer sollen sensibilisiert werden, die angegebene Kontoverbindungen z. B. mit den Angaben des Vorjahres zu vergleichen.
2. Herr Fürbass regt weiter an, dafür Sorge zu tragen, dass auch bei geschlossener Schneedecke die Auffahrt zur mittleren Parkebene (Nähe zum Wasserwerk) des P+R-Parkhauses am Bahnhof nicht durch Falschparker blockiert werde. Er regt an, die nicht für das Parken freigegebene Fläche entsprechend zu kennzeichnen.
3. Herr Fürbass regt außerdem an, die aufgrund des Dauerfrostes abgeplatzten Teile der Dehnungsfugen zu beseitigen und gegebenenfalls die Fugen provisorisch abzudichten, um weitere Schäden an der P+R-Anlage Bahnhof zu verhindern.
4. Auf Nachfrage von Herrn Gräf erklärt Herr Breuer, dass die Hygienisierung von Klärschlämmen seit Jahren Thema sei. Die bisher in Eitorf praktizierte Art der Klärschlammpressung und Verwertung in der Land- und Forstwirtschaft sei auch weiterhin zulässig.
5. Auf weitere Nachfrage von Herrn Gräf erklärt Herr A. Schlein, dass aufgrund des frühen Wintereintritts derzeit die Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Entlastungssammler im Bereich der Hochstraße als auch der Einmündung Goethestraße stocken. Zusätzlich hätten eine Vielzahl der dort verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen die Bauarbeiten verzögert. Man müsse zunächst abwarten, wie sich das Wetter weiter entwickle und würde dann in enger Abstimmung mit der bauausführenden Firma die notwendigen Entscheidungen treffen.
6. Herr Gräf bittet mitzuteilen, wie der neue Saunabereich im Hermann-Weber-Bad angenommen werde. Erster Beigeordneter Sterzenbach sagt zu, diesem Schreiben entsprechende Zahlen beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Zurzeit erhebt die Verwaltung die Eintrittszahlen für den Saunabereich des Hermann-Weber-Bades. Das Ergebnis wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.*

7. Herr Gräf und Herr Liene regen weiter an, ob nicht die Schließung des Hermann-Weber-Bades für fast einen Monat verkürzt werden könne. Dadurch seien erhebliche Einnahmeausfälle zu befürchten. Möglicherweise sei es günstiger, neben den dort beschäftigten Mitarbeitern auch Aufträge an Fremdfirmen zu vergeben, sofern sich dadurch die Zeit für die Schließung wegen der Generalreinigung und Überholung verkürzen ließe.
8. Auf Nachfrage von Herrn H.-P. Ersfeld bestätigt Herr A. Schlein, dass nach einer erneuten hydraulischen Berechnung jetzt es doch möglich sei, den Entlastungssammler nicht mehr durch die Siegstraße, sondern durch die Gartenstraße zur Bogestraße hin zu führen. Vorteile dieser Lösung sei unter anderem, dass die hydraulische Vergrößerung des Kanals in der Parkstraße entfallen kann. Außerdem seien in der Gartenstraße nicht so viele Versorgungsleitungen vorhanden, so dass die Verlegung des Entlastungssammlers in der Gartenstraße einfacher und kostengünstiger werde. Herr H.-P. Ersfeld fragt nach, ob denn die in der Vergangenheit angeführte Überstauung bereits an der ersten Haltung in der Siegstraße (Höhe Fahrrad Viehof) trotz der neuen Trassenführung abgestellt werden könne. Dies bejaht Herr A. Schlein.